

Zum Muttertag am 8. Mai



H. B. Grien: Frau mit Haube. Aus „Lied v. d. Mutter“

Bernhard Bergmann

Das Lied von der Mutter

Eine Auslese aus deutscher Dichtung

Mit Bildern von A. Dürer, Käthe Kollwitz, Hans Thoma u. a.
8°, VIII u. 184 Seiten, 2. Auflage, 4.–6. Tausend. Leinen RM. 5.20.

Man ist leicht versucht, in Superlativen von diesem Buche zu schreiben: die schönsten, die zartesten, die keuschesten Lobpreisungen der Mutter sind in ihm gesammelt. Superlative sind gefährlich — aber hier sind sie wirklich angebracht. Es gibt manche Sammlungen zum „Thema“ Mutter und Kind. Die Muttertage haben da vielleicht Literatur erzeugend gewirkt. Aber keine dieser Sammlungen reicht an die Geschlossenheit, die Ganzheit dieser heran. *Das Werdende Zeitalter.*

Peter Bauer

Ein Kind ist da

Die frühe Kindheit im Bilde deutscher Dichtung

Mit 23 ganzseitigen Photographien von Eridi Retzlaff.
8°, 176 Seiten, 2. Auflage, 6.–8. Tausend. Halbleinen RM. 4.40, Leinen RM. 5.40.

Den wirklich echten Dichter erkennt man am sichersten an seiner Stellung zum Kinde! Und hier klingen Namen auf, denen wir Schönstes in der Literatur verdanken; besonders aber die prächtigen Kinderbilder werden das helle Entzücken aller jungen und alten Mütter wachrufen. Eine feine, liebe Gabe.

Der evangelische Jugendhändler.



Pädagogischer Verlag • G. m. b. H. • Düsseldorf